



Studientag Rechenschwäche/Dyskalkulie

anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Instituts für Mathematisches Lernen Braunschweig

Das Fachprogramm: Neun Workshops und ein ganztägiges Praxisseminar

Dr. Inga Diop (IML Braunschweig)

90 min

Frühförderung zur Prävention von Rechenschwäche

„Frühförderung“ ist in aller Munde. Aus lerntherapeutischer Sicht wird dargelegt, welche Kompetenzen Kinder im Übergang vom Kindergarten zur Schule entwickeln müssen und welche typischen Probleme auf dem Weg zum Zahlbegriff auftreten. Neben der Zahlbegriffsbildung werden pränumerische Inhalte thematisiert.

Dr. Michael Wehrmann (IML Braunschweig)

90 min

Qualitative Diagnostik der Rechenschwäche

Konventionelle Schulleistungstests geben keinen inhaltlichen Aufschluss über die Lernprobleme rechenschwacher Kinder. Anhand von praktischen Beispielen wird eine Einführung in die qualitative Diagnostik gegeben, welche die Basis einer angemessenen Förderung in Kleingruppen bzw. der Lerntherapie darstellen sollte.

Beate Kuzeia-Tegel (Aueschule Wendeburg)

90 min

Chancenlos ab der Bruchrechnung – oder geht noch was?

Etliche Jugendliche können am Ende ihrer Schulzeit nicht richtig rechnen, viele Schwierigkeiten sind auf Mängel mit dem Grundschulstoff zurückzuführen. Es wird das Förderkonzept der Aueschule Wendeburg vorgestellt. Im Fokus stehen diagnostische Verfahren und die Gestaltung eines schülergeleiteten Unterrichts.

Michael Mordeja (KJP-Facharzt Hildesheim)

90 min

Wenn das Arbeitsgedächtnis zu klein oder die Angst zu groß ist

Rechenprobleme gehen mit vielfältigen psychischen Störungen einher. Welche kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbilder sehen so aus wie eine Dyskalkulie und sind doch keine Dyskalkulie? Es werden die psychischen Probleme von Kindern im Kontext der Lernstörung Dyskalkulie und Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt.

Christian Bussebaum (MLI Düsseldorf)

90 min

Viele neu zu lernende Gedichte: Das kleine Einmaleins

Multiplikation und Division sind für rechenschwache Kinder oft eine Qual. Statt 121 Aufgaben monoton auswendig zu lernen, soll aufbauend auf der Addition ein tragfähiges Konzept zum Verstehen der erweiterten Rechenarten vorgestellt werden. Die Nutzung von Zahlbeziehungen und Kernaufgaben steht dabei im Vordergrund.

Hans-Joachim Lukow (OZML Osnabrück)

90 min

Stolpersteine im mathematischen Anfangsunterricht

Schulbücher gelten als sicherer Rahmen – doch auch Autoren tun sich gelegentlich schwer mit arithmetischen Grundlagen. Die Zahlaspekte (kardinal, ordinal, nominal) werden oft nicht unterschieden, mitunter gar gleich gesetzt. Nach einer Schulbuchkritik gibt es Anregungen für die sachgerechte Erarbeitung der Zahlen.

Hermann Theisen (TZR Hannover)

90 min

Kardinaler Zahlbegriff: Was ist eigentlich „die Acht“?

Wer weiß das schon so genau? Jeder kennt die Zahl Acht, aber kaum jemand kann sie richtig erklären. Die meisten Kinder erlernen dennoch das Rechnen, allerdings scheitern auch nicht wenige am Rechnen. Kein Wunder, denn wer die 8 nicht versteht, kann auch die 18, die 80 und die 8000 nicht wirklich verstehen.

Rainer Richters (ZML Kassel)

90 min

Mathefordern in der 5./6. Klasse – Sicherheit durch Begreifen

Ausschließlich schriftlich rechnen und ein großer Bogen um Sachaufgaben: So versuchen sich rechenschwache Kinder in der weiterführenden Schule mehr schlecht als recht zu helfen. Es sollen mögliche Anknüpfungspunkte aufgezeigt werden wie Erstellung eines Förderplans und angemessener Nachteilsausgleich.

Dr. Günter Schmiege (ILT Hannover)

90 min

Legasthene Kinder haben ein Problem. Sie sind kein Problem!

Kinder, die Lesen/Schreiben schwer erlernen, fallen im Klassenvergleich immer wieder auf. Das bereitet ihrem Lernwillen Probleme: Selbstzweifel, Leistungsverweigerung, Aggressivität. An sachliches Lernen sind sie kaum noch heranzuführen. Die Stufen der Probleme werden erläutert und Ansatzpunkte für Hilfe diskutiert.

Wolfgang Hoffmann (MLZ Bochum)

300 min (ganztägig)

Wege aus der Sackgasse des zählenden Rechnens

Mit den Fingern richtig rechnen lernen – wie geht das? Dies ist etwas ganz anderes als an den Fingern abzählen. Nach der Darstellung von zählendem Rechnen als Problem soll der Aufbau und das Rechnen mit kardinalen Fingerbildern praxisnah erarbeitet werden. *Das Praxisseminar läuft mit Pausen ganztägig parallel zu den Workshops.*

Das Rahmenprogramm (durchgehend während des gesamten Studientags von 10 bis 16 Uhr)

- ✦ Büchertisch mit Materialien zum Thema Lernschwierigkeiten
- ✦ Beratungsmöglichkeit für betroffene Eltern in einem separaten Raum
- ✦ Gespräche mit den anwesenden Referenten über schulische Lernstörungen
- ✦ Lerntherapeuten als Ansprechpartner für Lehrkräfte und Eltern

Datum und Zeit: Samstag, den 10.11.2012 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturzentrum Brunsviga (2. OG), Karlstr. 35, 38106 Braunschweig

Bitte verwenden Sie das beiliegende Anmeldeformular. Die Teilnahmegebühr beträgt € 45,- (inkl. Infomappe und Getränken). Eine Anmeldung ist erst nach dem Zahlungseingang gültig.

Eine Anmeldung zum Studientag nehmen Sie bitte beim Vertreter des Arbeitskreises in der Region vor:

IML

Institut für Mathematisches Lernen Braunschweig

Beratungs- und Forschungseinrichtung zur Diagnose, Therapie und Prävention der Rechenschwäche

Steinweg 4 + 38100 Braunschweig + Telefon 0531-12167750 + Telefax 0531-12167759 + E-Mail: IML@zahlbegriff.de